



Kompetenzzentrum für Integration

22. APRIL 2021

AUSGABE 02/2021



Folgen der Covid-19 Pandemie auf Migration und Integration

Einschränkungen der Corona-Pandemie gefährden massiv Migration und Integration in Deutschland. Welche Folgen hat die Pandemie auf Migration und Integration? Wie wirkt sich Corona derzeit auf die Integration von Zugewanderten in den Bereichen Gesundheit, Wohnen, Bildung und Arbeit aus? Was wissen wir über die Auswirkungen auf Diskriminierung und Rassismus? Die von der Stiftung Mercator geförderte Studie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ist diesen Fragen nachgegangen.

[Mehr](#)



Studie: Integration der Türkeistämmigen in Nordrhein-Westfalen stark verbessert

Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung sieht positive Entwicklung / Eintreten gegen Diskriminierung bleibt gleichzeitig eine wichtige Aufgabe

Die Integration der rund 950.000 türkeistämmigen Menschen in Nordrhein-Westfalen hat sich in den letzten 20 Jahren erheblich verbessert. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen Studie des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung (ZfTI) im Auftrag des Integrationsministeriums.

[Mehr](#)



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Multiplikatorenschulungen in der Integrationsarbeit

Bürgerschaftliches Engagement spielt eine wichtige Rolle im Integrationsprozess. Damit sich Menschen mit und ohne Migrationshintergrund ehrenamtlich engagieren können, bedarf es entsprechender Angebote zur Qualifizierung und Weiterbildung. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) fördert daher – auch 2021 wieder – ein- oder mehrtägige Multiplikatorenschulungen. Die Förderung richtet sich grundsätzlich an alle Vereine und Organisationen der Integrationsarbeit, in denen Ehrenamtliche tätig sind. Anträge können bis einschließlich 30.06.2021 beim BAMF eingereicht werden.

[Mehr](#)



Lehrplanstudie Migration und Integration

Lehrpläne spiegeln die gesellschaftliche Vielfalt in Deutschland nicht angemessen wider. Zu diesem Ergebnis kommt die neue Studie des Mercator Forum Migration und Demokratie, die im Auftrag der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, verfasst wurde. In Schulbüchern finden zentrale Etappen der jüngeren deutschen Migrationsgeschichte wie etwa die Gastarbeiteranwerbung nur selten Erwähnung. Dagegen werden Migrationsphänomene oft mit krisenhaften Entwicklungen wie Flucht und Vertreibung verknüpft. Damit steht die Darstellung der Migration und Integration in den Lehrplänen nicht im Zeichen gesellschaftlicher Normalität.

[Mehr](#)

Nordrhein-Westfalen investiert drei Millionen Euro in flächendeckende Antidiskriminierungsberatung

In Nordrhein-Westfalen haben Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit keinen Platz. Die Landesregierung macht sich für gesellschaftliche Vielfalt und ein weltoffenes Land stark. Wichtige Partner dabei sind die Servicestellen für Antidiskriminierungsarbeit, die konkrete Hilfe für Betroffene anbieten. Das Integrationsministerium investiert drei Millionen Euro in den Ausbau der Einrichtungen und schafft dadurch weitere 29 Beratungsstellen im Land. Mit dann insgesamt 42 Servicestellen verfügt Nordrhein-Westfalen zukünftig über die bundesweit größte Beratungsstruktur in der Antidiskriminierungsarbeit.

[Zur Pressemitteilung](#)

„Zusammen wachsen – zusammen leben. Von der ersten Orientierung zur Integration im Kreis Borken“

Unter dem Motto „Zusammen wachsen. Zusammen leben. Bei uns im Kreis Borken. Von der ersten Orientierung bis zur gelebten Integration“ hat das Interkulturelle Netzwerk Westmünsterland ein Medienprojekt gestartet. Daraus ist ein etwa halbstündiger Film entstanden, der zahlreiche und vielfältige Beiträge zur Integration aus der Sicht von verschiedenen Betroffenen sowie Akteuren im Kreis Borken und seinen 17 Kommunen zeigt.

[Mehr](#)

[Zum Seminar- und Kulturkalender](#)